

Heute, 27. März 2014, 15:14

Auf dem Weg zu einer Welt ohne Polio

Südostasien offiziell frei von Kinderlähmung

Heute, 27. März 2014, 15:14



Ein afghanisches Kind wird im Rahmen einer Gesundheitskampagne gegen Polio geimpft. (Bild: Imago)

(dpa) · Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die Kinderlähmung in ganz Südostasien für ausgerottet erklärt. Damit lebten nun 80 Prozent der Weltbevölkerung in poliofreien Regionen, teilte die WHO am Donnerstag in der indischen Hauptstadt Neu Delhi mit. Durch ein grosses Impfprogramm hatte es die Regierung geschafft, dass in den vergangenen drei Jahren keine Neuerkrankung mit dem Virus mehr gemeldet wurde. Das ist die Voraussetzung für die Zertifizierung der WHO.

Noch im Jahr 2009 fiel die Hälfte aller Poliofälle weltweit auf Indien. In den vergangenen Jahren wurden in dem südasiatischen Land jährlich rund 170 Millionen Kinder unter fünf Jahren mit der Tröpfchenimpfung erreicht. Poliomyelitis wird von Viren verursacht, die die muskelsteuernden Nervenzellen des Rückenmarks infizieren. Lähmungen bis hin zum Tod können die Folge sein.

Inzwischen tritt Polio laut Unicef nur noch in Afghanistan, Pakistan und Nigeria endemisch auf – hier ist das Virus ständig präsent. Zudem gibt es in anderen Ländern Afrikas und Asiens immer wieder einzelne Poliofälle. Das WHO-Ziel ist es, die Krankheit bis 2018 ganz ausgerottet zu haben.

MEHR ZUM THEMA

Durchimpfen

Endspurt in der Polio-Elimination

23. Januar 2014, 01:00

Indien besiegt Polio

Erfolgreiche Impfkampagne

14. Januar 2014, 01:00

Das Problem der «stillen» Infektionen

Polioausbruch in Syrien bewegt auch Europa

13. November 2013, 01:00

Syrien

Ausbruch von Kinderlähmung

29. Oktober 2013, 01:00